

Gemeinde INFO

Schwarzenberg und Eigenthal

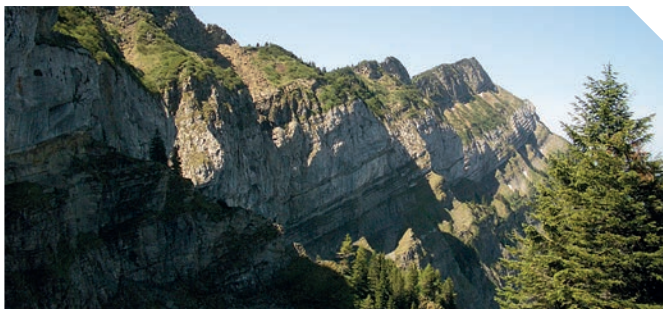
Ausgabe 107 | März 2026



www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch



SCHWARZENBERG



TERMINE IN DER GEMEINDE

1. April – 30. Juni 2026

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDE-INFO

Ausgabe Juni, 10. Mai 2026

GEMEINDE SCHWARZENBERG

20. Mai, Gemeindeversammlung

14. Juni, Abstimmungssonntag

PAPIERABFUHR

29. April, 3. Juni 2026

KARTONABFUHR

1. April, 6. Mai, 10. Juni 2026

GRÜNABFUHR

Im April: 4. April, 11. April, 17. April, 24. April 2026

Im Mai: 1. Mai, 16. Mai, 22. Mai, 30. Mai 2026

Im Juni: 6. Juni, 12. Juni, 19. Juni, 26. Juni 2026

KEHRICHTABFUHR

Jeden Dienstag

Ausnahme: 7. April, 26. Mai

Ersatz: 8. April, 27. Mai

ANNAHME ALTEISEN

8. und 9. Mai von 8.00 – 11.00 Uhr, Sportplatz

IMPRESSUM

Erscheint quartalsweise im

März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Inserateschluss

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber

Gemeinde Schwarzenberg, www.schwarzenberg.ch

Redaktionskommission

- Markus Stofer, Präsident (Behörden): gemeinde@schwarzenberg.ch
- Simon Huser (Schule): schule@schwarzenberg.ch
- Caroline Kaplan (Kulturelles, Vereine, Gewerbe): caroline@kplan.ch
- Irene Stofer (Redaktion und Produktion, Inserate): info@grafik-stofer.ch

Grafik

Irene Stofer, www.grafik-stofer.ch

Druck

Bacher PrePress AG, Schachen

Druck auf Recyclingpapier, FSC, Blauer Engel

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, GESCHÄTZTE SCHWARZENBERGERINNEN UND SCHWARZENBERGER

Hinter uns liegen die dunklen und kalten Monate, aber auch die fröhlichen Tage der fünften Jahreszeit. Mit viel Herzblut, bunten Kostümen und geselligem Beisammensein haben wir die Fasnacht in unserer Gemeinde gefeiert. Eine Zeit, die uns jedes Jahr aufs Neue zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt und die gemeinsame Freude für unser Dorfleben sind.



Wenn wir den Blick über unsere Gemeindegrenzen hinauswagen, sehen wir eine Welt, die im vergangenen Jahr oft aus den Fugen geraten schien. Die weltpolitischen Turbulenzen beschäftigen uns alle und lassen uns die Privilegien von Frieden und Sicherheit in unserer Heimat bewusster wahrnehmen.

Der andauernde Krieg in der Ukraine führt uns weiterhin schmerzlich vor Augen, wie zerbrechlich die europäische Friedensordnung geworden ist und welche menschlichen Schicksale damit verbunden sind. Ebenso erfüllt uns das unermessliche Leid im Gaza-Konflikt mit grosser Sorge, da die humanitäre Lage und die Hoffnung auf Stabilität im Nahen Osten täglich auf die Probe gestellt werden. Diese Krisenherde mahnen uns, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, sondern ein hohes Gut, das wir auch im Kleinen durch Dialog und Toleranz schützen müssen.

Besonders der schmerzvolle Jahresstart mit dem tragischen Ereignis in Crans-Montana hat uns tief erschüttert und uns die Verletzlichkeit des Lebens vor Augen geführt. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei den Betroffenen und wir sprechen den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid und unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Mit dem Erwachen der Natur richtet sich unser Blick nun wieder nach vorn. Das erste Grün bricht durch, die Tage werden heller und die wärmende Frühlingssonne schenkt uns die nötige Kraft und Zuversicht für die kommenden Monate.

Nutzen wir diesen Schwung für ein starkes Miteinander in unserem Dorf. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und einen wundervollen Start in die Frühlingszeit.

Markus Stofer, Gemeindepräsident

Wie geht's dir-Bänkli

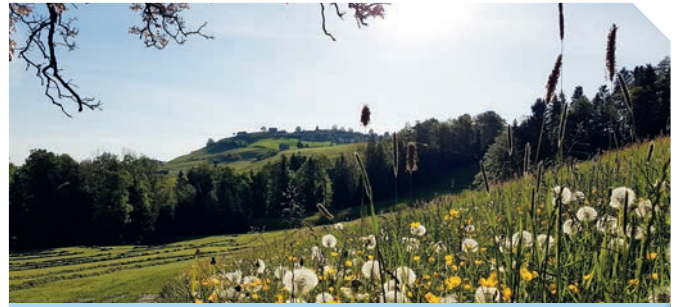


Bestimmt ist es Ihnen schon aufgefallen, das leuchtend gelbe «Wie geht's dir?»-Bänkli beim Schulhausplatz. Das Bänkli ist Teil einer nationalen Kampagne zur psychischen Gesundheit. Es soll Menschen ermutigen, ins Gespräch zu kommen und offen über ihr Wohlbefinden zu sprechen.

Getragen wird das Projekt von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Die Bänkli dienen als niederschwelliger Treffpunkt, fördern soziale Kontakte und Bewegung. Über den QR-Code erhalten Nutzende Gesprächstipps und Beratungsadressen.



Weitere Informationen zur
Kampagne:
www.wie-gehts-dir.ch



HANDÄNDERUNGEN

8. NOVEMBER 2025 BIS 6. FEBRUAR 2026

GB-Nr. 1185, Hunkeler-von Holzen René und Gabriela zu je $\frac{1}{2}$ ME an Odermatt Karin zu $\frac{2}{4}$ ME und Hunkeler-von Holzen René und Gabriela zu je $\frac{1}{4}$ ME

GB-Nr. 1185, Odermatt Karin zu $\frac{2}{4}$ ME an Odermatt Patrik und Odermatt Karin neu zu je $\frac{1}{4}$ ME

GB-Nr. 1205, Renggli Fabian zu $\frac{1}{2}$ ME an Kopp-Wicki Jolanda nun zu Alleineigentum

GB-Nr. 1436, 1437, 1438 und 1439, Schwenk Linda an OLA AG

GB-Nr. 3020, Huki GmbH an Trend Gastronomie GmbH

GB-Nr. 865, Zurkirchen Martin an Zurkirchen Stefan und Zurkirchen Florian zu je $\frac{1}{2}$ ME

GB-Nr. 875 und 880, Zurkirchen Martin zu $\frac{12}{162}$ ME an Miteigentümergeinschaft Zurkirchen Stefan und Zurkirchen Florian zu $\frac{12}{162}$ ME

GB-Nr. 249, 257, 260, 267, 649, und 650, Schifferli Beat zu $\frac{2}{14}$ ME an Egli-Schifferli Regula nun zu $\frac{3}{14}$ ME

GB-Nr. 1087, Wullschleger-Amrein Heinz und Frieda sel. an Salzmann Kim Alexander und Stocker Nicole zu je $\frac{1}{2}$ ME

GB-Nr. 1367, Bayer Dieter an Bühler Samuel und Miriam zu je $\frac{1}{2}$ ME

Gegen anonyme Einschüchterung – für Respekt und Anstand

Kürzlich wurde ein Mitglied des Gemeinderates durch eine anonyme Korrespondenz persönlich beschimpft und verunglimpft.

Der Gemeinderat verurteilt anonyme Beschimpfungen, Vorwürfe und Drohungen scharf und setzt ein Zeichen. Wir üben Nulltoleranz gegenüber Einschüchterungen – sowohl gegenüber Ratsmitgliedern, als auch gegenüber Mitarbeitenden. Wer sich hinter Anonymität versteckt, entzieht sich dem ehrlichen Dialog. Zum Schutz unserer Behörde und der Mitarbeitenden wird bei derartigen Vorfällen konsequent die Polizei eingeschaltet.

Wir setzen weiterhin auf einen offenen und direkten Dialog. Unsere Türen stehen für sachliche Kritik jederzeit offen, jedoch nur auf direktem Weg und mit offenem Visier. Lassen Sie uns die Kultur des gegenseitigen Respekts in Schwarzenberg gemeinsam bewahren.

Gemeinderat Schwarzenberg



GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

100. Geburtstag

Husstein Johann, 15.5.1926, Pflegewohngruppe Sonne, 6103 Schwarzenberg

96. Geburtstag

Peter Anton, 8.4.1930, Ried 5, 6103 Schwarzenberg

94. Geburtstag

Wüst Hermina, 18.3.1932, Pflegewohngruppe Sonne, 6103 Schwarzenberg
Wingeier Werner, 8.4.1932, Schwandenstrasse 5, 6103 Schwarzenberg

93. Geburtstag

Albisser Marie, 6.5.1933, Pflegewohngruppe Sonne, 6103 Schwarzenberg

92. Geburtstag

Wüst Bernadetta, 13.5.1934, Pflegewohngruppe Sonne, 6103 Schwarzenberg
Hörler Katharina, 3.6.1934, Sonnhalde 24, 6013 Eigenthal

90. Geburtstag

Bannwart Franz, 16.3.1936, St. Johann Wohnen & Betreuung im Alter, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. Willisau
Gross Hans, 2.6.2026, Schwandenweg 62, 6103 Schwarzenberg

80. Geburtstag

Vollenwyder Rudolf, 26.5.1946, Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg

75. Geburtstag

Winkler Verena, 13.5.1951, Mattfirst 1, 6103 Schwarzenberg
Köberl Rudolf, 20.5.1951, Dorfstrasse 13, 6103 Schwarzenberg

Hinweis für Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter

Umsetzung der Registerharmonisierung im Kanton Luzern

Gemäss dem Registergesetz sind die Liegenschaftsverwaltungen bzw. Vermieterinnen und Vermieter verpflichtet, den Mieterinnen und Mietern die Eidgenössische Gebäude-ID (EGID) und die Eidgenössische Wohnungs-ID (EWID) in einem Wohnungsausweis unentgeltlich bekannt zu geben. Auf unserer Webseite www.schwarzenberg.ch unter der Rubrik Wohnen finden Sie die entsprechende Vorlage zum Download.

Gleichzeitig sind diese gemäss Gesetz verpflichtet, der Gemeinde Namen und Vornamen sowie Mietbeginn und Mietende der ein-, um- und wegziehenden Mieterinnen und Mieter unentgeltlich zu melden. Diese Meldung kann per E-Mail an gemeinde@schwarzenberg.ch, per Telefon 041 499 60 50 oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung erfolgen. Diese Meldung kann auch online mit dem Drittmeldungsportal www.drittmeldung.ch erfasst werden.

Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrolle und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner nicht.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



BAUBEWILLIGUNGEN

1. DEZEMBER 2025 BIS 31. JANUAR 2026

Bauherrschaft: Müller Norbert

Bauprojekt: Ersatz Heizung durch Luft- / Wasser-Wärmepumpe

Lage: Würzenrain 9, Eigenthal

Bauherrschaft: Bossard Markus

Bauprojekt: Ersatz Heizung durch Luft- / Wasser-Wärmepumpe

Lage: Arnen 2, Schwarzenberg

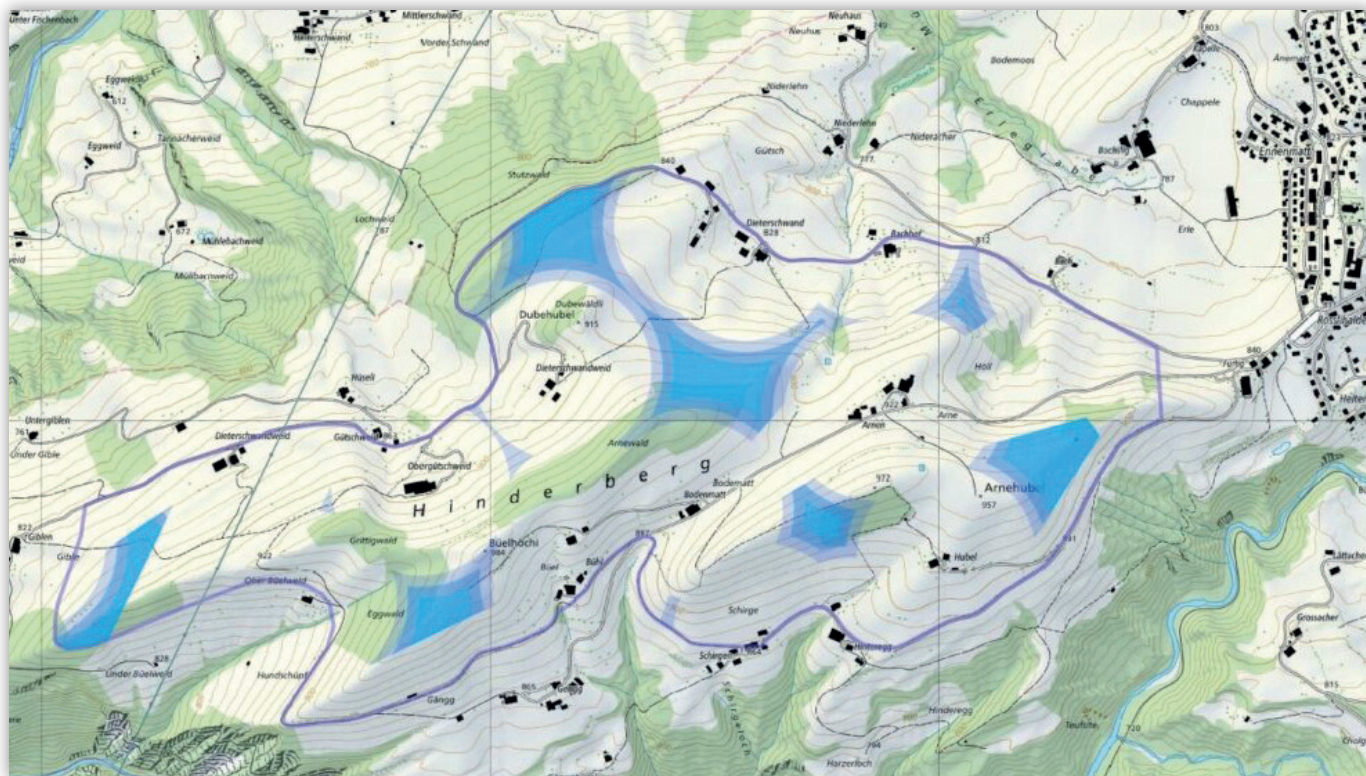
Bauherrschaft: Zemp Marco

Bauprojekt: Ersatz Heizung durch Erdsonden-Wärmepumpe

Lage: Waldrüh 1, Schwarzenberg

Windkraftprojekt Hinterberg

ewl prüft lokales Potenzial



Die violette Linie um das Gebiet Hinterberg kennzeichnet den Perimeter aus der kantonalen Richtplanung für Windenergie. Die hellblau eingefärbten Bereiche zeigen mögliche Standortbereiche für Windkraftanlagen. (Stand November 2025)

In Schwarzenberg wird derzeit die Realisierung eines Windparks im Gebiet Hinterberg geprüft. Seit der Genehmigung der kantonalen Richtplanteilrevision im Oktober 2024 ist das Areal offiziell als einer von 22 geeigneten Windenergie-Standorten im Kanton Luzern festgesetzt.

Eine erste Machbarkeitsstudie im Auftrag der ewl liefert vielversprechende Ergebnisse. Dank guter Windverhältnisse sowie vorteilhafter technischer und ökologischer Bedingungen könnten im Hinterberg bis zu fünf Windenergieanlagen realisiert werden. Die genaue Anzahl und die definitiven Standorte werden jedoch erst im Rahmen vertiefter Abklärungen festgelegt. Unterstützt wird das Vorhaben durch das seit Anfang 2025 geltende

kantonale Plangenehmigungsverfahren, welches die Realisierung von Grossanlagen mit einer Jahresproduktion von über zehn Gigawattstunden erleichtert.

Für den Erfolg des Projekts setzen die Verantwortlichen auf eine transparente Einbindung der Bevölkerung. Nachdem die Öffentlichkeit an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 erstmals informiert wurde, folgen nun Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern und weiteren Interessengruppen. Im Laufe des aktuellen Jahres wird die ewl zudem konkrete Windmessungen vor Ort durchführen, um die bisherigen Daten zu verifizieren. Erst auf dieser fundierten Grundlage wird entschieden, ob das Windkraftprojekt in Schwarzenberg definitiv weiterverfolgt wird.

**JUGEND
BERATUNG
MALTERS
SCHWARZENBERG**



**KOSTENLOS UND VER-
TRAULICH FÜR JUGENDLICHE
UND JUNGE ERWACHSENE
BIS 25 JAHRE**

Bevölkerungsstatistik



STATISTISCHE ZAHLEN DER GEMEINDEVERWALTUNG 2023 BIS 2025

Geburten

bezogen auf in Schwarzenberg wohnhafte Eltern

Jahr	Total	(Knaben/Mädchen)
2025	15	(7/8)
2024	23	(10/13)
2023	11	(8/3)

Eheschliessungen

(bezogen auf in Schwarzenberg wohnhafte Brautleute)

Jahr	Total
2025	14
2024	18
2023	11

Todesfälle

bezogen auf in Schwarzenberg wohnhaft gewesene Personen

Jahr	Total	(männlich/weiblich)
2025	15	(7/8)
2024	9	(2/7)
2023	9	(6/3)

Bestattungen

Jahr	Total	(Erdbestattung/ Urnenbestattung/ Gemeinschaftsgrab)
2025	7	(3/4/0)
2024	10	(2/6/2)
2023	6	(0/5/1)

Einbürgerungen in Schwarzenberg

bezogen auf in Schwarzenberg wohnhafte Personen

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2025	2	(0/2)
2024	2	(0/2)
2023	6	(0/6)

Bevölkerungsbewegung

nach Schwarzenberg zugezogen

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2025	65	(42/23)
2024	83	(67/16)
2023	64	(38/26)

von Schwarzenberg weggezogen

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2025	88	(58/30)
2024	81	(53/28)
2023	77	(53/24)

Wohnbevölkerung per Ende Jahr mit Hauptwohnsitz

Jahr	Total	(Schweizer/Ausländer)
2025	1812	(1658/154)
2024	1819	(1667/152)
2023	1796	(1633/163)

Baubewilligungen

in den letzten drei Jahren wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Jahr	Total	NB	UB	KB	PA/NA	AB	SA	WE
2025	46	10	12	0	1	0	11	12
2024	40	4	8	7	2	1	11	7
2023	37	8	21	7	0	1	17	1

NB = Neubauten, UB = Umbauten, KB = Kleinbauten, PA/NA = Planänderung/Nutzungsänderung, AB = Abbruch, SA = Solaranlagen, WE = Wärmepumpe

Handänderungsmeldungen

Das Grundbuchamt meldet den Gemeinden alle Mutationen beim Verkauf oder Kauf von Grundbesitz in der Form von Handänderungen. Aufgrund dieser Meldungen werden die entsprechenden Sondersteuern veranlagt (Handänderungssteuer HSt und Grundstücksgewinnsteuer GGSt)

Jahr	Total Meldungen	HSt	GGSt
2025	50	47	55
2024	49	48	39
2023	37	35	36

Sozialwesen

Sozialamt

Die Gemeinde zahlt wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH), führt Alimenteninkasso (AIK) und Alimentenbevorschussung (ABV) aus.

Jahr	Total	WSH	AIK/ABV
2025	12	9	3
2024	13	7	6
2023	8	5	3

Per 31. Dezember waren auf dem Sozialamt 5 Fälle (WSH) und 3 Fälle (AIK/ABV) gemeldet.

Arbeitsamt

Per 31. Dezember waren auf dem Arbeitsamt folgende Anzahl Personen als arbeitslos gemeldet.

Jahr	Total
2025	11
2024	7
2023	7

Abstände und Pflege von Bäumen und Hecken im Bereich von Strassen und Wanderwegen



Um die Verkehrssicherheit zu garantieren, müssen Sträucher und Bäume im Bereich von Strassen geschnitten werden. Folgende gesetzliche Bestimmungen sind zu beachten:

- Hecken und Sträucher, aber auch Zäune und Mauern haben zur Fahrbahn einen Abstand von mindestens 60 cm (bei einer maximalen Höhe von 1,5 m) einzuhalten.
- Der Abstand von Bäumen beträgt ausserhalb der Bauzone vier Meter zu öffentlichen und drei Meter zu privaten Strassen.
- Innerhalb der Bauzone beträgt der Abstand zwei Meter zu den öffentlichen und einen Meter zu Privatstrassen.
- Die Abstände werden ab dem Fahrbahnrand gemessen.
- Auch im Bereich von Wanderwegen sollen hinausragende Äste geschnitten werden, damit die Wege gut begehbar sind.
- Das Schnittgut ist ordnungsgemäss zu entsorgen.

Die Abstände bei Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern müssen zwingend eingehalten werden. Dies gilt vor allem auch bei der Pflanzung von Obstbäumen entlang von Güterstrassen. Eine entsprechende Reserve für das Wachstum der Pflanzen soll mit eingerechnet werden.

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung, wenn auch sie einen Beitrag zur Verbesserung der Nutzung von Strassen und Wanderwegen leistet.

Starte deine Lehre bei der Gemeinde Schwarzenberg

Die Gemeinde Schwarzenberg liegt am Fusse des Pilatus, eingebettet in eine wunderschöne, naturnahe Landschaft. Rund 1800 Einwohnerinnen und Einwohner nennen Schwarzenberg ihr Zuhause. Als moderne Gemeinde setzen wir uns aktiv für eine hohe Lebensqualität und einen serviceorientierten Umgang mit der Bevölkerung ein.

Ab August 2027 bieten wir folgende Lehrstelle an:

LERNENDE KAUFFRAU / LERNENDER KAUFMANN EFZ

Fachrichtung Öffentliche Verwaltung

Das bringst du mit

- Freude am Umgang mit dem Computer und gute MS-Office-Kenntnisse
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Freundliches, offenes Auftreten im Kontakt mit Bevölkerung und Mitarbeitenden
- Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Interesse an administrativen und organisatorischen Aufgaben

Das erwartet dich bei uns

- Eine abwechslungsreiche und spannende Berufslehre in der öffentlichen Verwaltung
- Sorgfältige Einführung in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung
- Praxisnahe Ausbildung mit individueller Betreuung und gezielter Förderung
- Mitarbeit in einem kleinen, kollegialen Team
- Ein moderner Arbeitsplatz in einer lebenswerten Gemeinde
- Finanzielle Beteiligung an deinen Schulbüchern sowie an der Anschaffung eines Notebooks

Das Dossier sollte enthalten

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Zeugniskopien der Oberstufe
- Stellwerk- und/oder Multicheck-Unterlagen (falls vorhanden)

Bewerbung und Auskunft

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende dein vollständiges Bewerbungsdossier per E-Mail an jasmin.wobmann@schwarzenberg.ch. Für Fragen steht dir Jasmin Wobmann gerne zur Verfügung: Telefon 041 499 60 54

Bäckerei • Konditorei • Confiserie • Café

Willi

seit 1889

Luzernstrasse 53, 6102 Malters | willi-beck.ch

Herzlich Willkommen beim Willi-Beck



Zeit zum Geniessen
beim Willi-Beck Malters

Träume werden Holz

Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG



Vorher



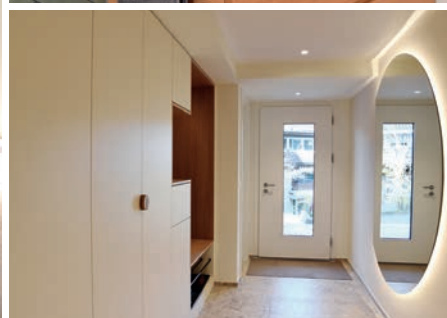
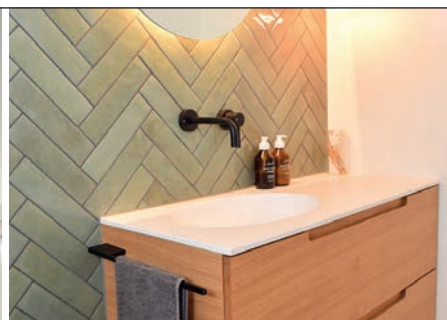
Nachher

das Holzzentrum!

Regional für Sie da

Wir schaffen Schönes und
Dauerhaftes aus Holz.

Markus Vogel
SCHREINEREI



Feuerwehr Schwarzenberg

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die Feuerwehr Schwarzenberg blickt auf ein einsatzreiches Jahr mit insgesamt zehn Ernst-Einsätzen zurück. Die Umstellung der Mannschaft auf zwei Züge hat sich bewährt und sorgt für eine stabile Übungsbeteiligung sowie bessere Planbarkeit. Im Jahr 2026 stehen die Beschaffung des Schlauchverlegers sowie die weitere Planung des Feuerwehrmagazins im Fokus. Zudem werden die aktuellen Atemschutzgeräte nach 20 Jahren ersetzt.

EINSÄTZE 2025

Die Einsätze des vergangenen Jahres deckten ein breites Spektrum ab – von Ölwehr über technische Hilfeleistungen bis zu Elementarereignissen.

- Abklärungen in Ennenmatt, Bühl und Lifelen (darunter ein Verkehrsunfall)
- Ölwehr-Einsätze in Lindenhüsli, Schlatt und im Gebiet Boden
- Brand einer Mulde in der Gantersei
- Brandmeldeanlage (BMA) in der Mattstrasse
- Elementarereignis im Gebiet Heiterbühl
- Einweisung Rega im Dorfzentrum

PROJEKTE UND INFRASTRUKTUR

Im Projekt Feuerwehr 2032 wurde die Ausschreibung für den neuen Schlauchverleger durchgeführt. Als Anbieter wurde die Tony Brändle AG ausgewählt. Die Ausbaubesprechungen und die Produktion des Fahrzeugs starten im Jahr 2026.

Beim Feuerwehrmagazin beginnt nun die Detailplanung für den geplanten Ausbau: eine neue Fahrzeughalle, optimierte Lagerflächen, ein separater Atemschutzraum sowie modernisierte sanitäre Anlagen. Die Modernisierung soll die Einsatzlogistik verbessern und die räumliche Situation langfristig sichern.

INSPEKTION

Im Jahr 2025 wurde durch das Feuerwehrinspektorat eine Einsatzübungsinspektion an der Hauptübung durchgeführt. Im Jahr 2026 findet turnusgemäss die unangemeldete Übungsinspektion statt.

AUSTRITTE

Kommando und Gemeinderat danken den Ausgetretenen herzlich für den grossen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit während ihrer Zeit in der Feuerwehr Schwarzenberg und wünschen ihnen gute Gesundheit und viele freie Stunden.

EINTRITTE

Kommando und Gemeinderat heissen die aufgeführten Neueingeteil-

ten herzlich willkommen und danken ihnen für ihre Bereitschaft, die Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen und wünschen einen unfallfreien Feuerwehrdienst.

DIENTSJUBILÄEN

25 Jahre	Lt Markus Bannwart
20 Jahre	Sdt Bernhard Zemp
15 Jahre	Oblt Manuel Küpfer
10 Jahre	Lt Björn Bucher
	Four René Fuchs

AUSTRITTE



Wm Imfeld Glois
11 Dienstjahre



Kpl Graf Bernhard
22 Dienstjahre



Sdt Fluder Hanspeter
26 Dienstjahre

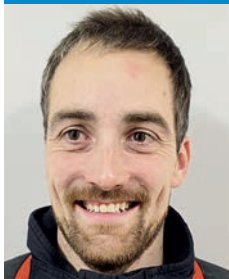


Sdt Zemp Bernhard
20 Dienstjahre



Sdt Moos Basil
11 Dienstjahre

EINTRITTE



Kpl Bucher Oliver



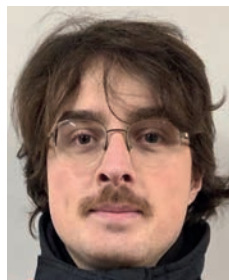
Sdt Fischer Tobias



Sdt Husistein Pius



Sdt Mangold Patrick



Sdt Schaller Leonel



Sdt Zemp Florian

Prävention

So gelingt Suchtprävention

Wie bewahrt man Menschen davor, süchtig zu werden? Die Frage ist komplex, vielfältig und von enormer Wichtigkeit. Akzent, die Suchtpräventionsstelle im Kanton Luzern, setzt in ihrer Arbeit auf fünf Säulen.

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an Suchtprävention denken? Denken Sie an den Film oder das Buch von Christiane F., das in Ihrer Schule behandelt wurde? Oder generell an Schullektionen, die auf Abschreckung basierten? Aus heutiger Sicht weiss man, dass diese Art von Prävention keine nachhaltige positive Wirkung erzielt.

Das aktuelle Verständnis der Suchtprävention, das wir von Akzent seit Jahren umsetzen, basiert auf einem breiten und ganzheitlichen Ansatz. So finden Sie bei uns weder «Eintagesfliegen» – wie etwa eine einmalige Unterrichtseinheit – noch Prävention, die «nur» auf Substanzen fokussiert. Unsere Angebote basieren auf folgenden fünf Säulen:

Förderung von Lebenskompetenzen: Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung, Stressbewältigung und Entscheidungsfindung zu stärken, verbessert den Umgang mit Risikosituationen und fördert gesundes Verhalten.

Risiko- und Schutzfaktoren: Sind Risiken wie Stress oder Schicksalsschläge bekannt, werden sie eher bewältigt – auch indem Schutzfaktoren wie Selbstwirksamkeit oder Konfliktfähigkeit gezielt gestärkt werden.

Umfassende Ansätze: Wirksame Suchtprävention benötigt – nebst individuellen Ansätzen – Massnahmen auf der

Ebene der Gemeinschaft, der Schule, der Familie und der Politik: etwa die Regulierung des Zugangs zu Suchtmitteln, die Förderung gesunder Lebensweisen und die Bereitstellung von Unterstützungsdiensten.

Frühzeitige Intervention: Die Identifizierung von Risikopersonen und die frühzeitige Intervention bei problematischem Verhalten sind entscheidend, um die Entwicklung einer Sucht zu verhindern oder zu verzögern.

Multimediale Ansätze: Mit dem Aufkommen neuer Technologien werden auch Apps, Social Media und Online-Plattformen zur Verbreitung von Präventionsbotschaften genutzt.

Kurz gesagt: Sucht ist komplex, Abschreckung allein hilft da wenig. Deshalb sind unsere Angebote auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Lebensbereichen wirksam.

Möchten Sie mehr erfahren über unsere Arbeit in den verschiedenen Lebensphasen oder sich über bestimmte Themen informieren? Dann stöbern Sie gerne durch www.akzent-luzern.ch/praevention oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.



Sucht basiert auf verschiedenen Faktoren – Suchtprävention ebenso. Bildquelle: Pexels

Mit Jutze Iobe



Jodlermesse
in Konzertform
von Walter Stadelmann

Kireng Flühli LU

Samstag, 21. März 2026 um 19.00 Uhr

Kireng Schwarzenberg

Samstag, 28. März 2026 um 19.00 Uhr

Kireng Oberkirch

Sonntag, 29. März 2026 um 17.00 Uhr

Jodlerklub
Bärgfründe
Schwarzenberg

Sunnsite
Jodler
Sörenberg

Jodlerchörli
Heimelig
Oberkirch

Türöffnung 1 Stunde vor Konzertbeginn, Kollekte und freie Platzwahl.

Dini Gascht Gäber:



JODLERCHÖRLI
HEIMELIG OBERKIRCH



Jodlerklub Bärgfründe
6103 Schwarzenberg



Sörenberg

mer fröied eus of Dich!

Kantonales Energie-Förderprogramm 2026

Wirkung, aktuelles Jahr und Zukunft



Die eigenen vier Wände gut dämmen und die Heizung optimieren – das Förderprogramm Energie hat sich in den vergangenen Jahren etabliert. 1700 Projekte im Umfang von 20 Millionen Franken konnten mit dem Förderprogramm Energie 2025 unterstützt werden. Weiter konnten 185 Projekte für den Einbau der Basisinfrastruktur für Elektromobilität in Mehrparteiengebäuden unterstützt werden. Dieses Jahr sind insgesamt 22,3 Millionen Franken als Förderbudget verfügbar. Neue Gesuche können seit dem 12. Januar 2026 auf der Gesuchplattform eingegeben werden.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr gibt es in diesem Jahr kaum Veränderungen. Eine Erweiterung erfährt der Bereich der E-Mobilität, indem auch Bi-direktionale Ladestationen mit DC-Strom gefördert werden. Einzig die Fördersätze für Elektro-Ladeinfrastrukturen in Mehrparteiengebäuden wurden überarbeitet.

Wie das Förderprogramm im Jahr 2027 weitergeht, ist aufgrund des vorgeschlagenen Entlastungspakets des Bundes ungewiss. Aber: Im Jahr 2026 zugesicherte Fördermassnahmen können innert zwei Jahren – mit Verlängerung innert drei Jahren – umgesetzt werden; also bis 2029. In diesem Jahr wird der Heizungsersatz noch gefördert. Der besonders attraktive Fördergegenstand Bonus Gebäudehülleneffizienz ist ebenfalls noch verfügbar, welcher den Förderbeitrag Wärmedämmung von CHF 60.– auf CHF 120.– pro Quadratmeter gedämmter Fläche erhöht. Voraussetzung dazu ist die Sanierung von 90 % der Fassaden- und Dachflächen.

Weiterführender Link:

umweltberatung-luzern.ch/förderprogramm

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie
für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch

Instrumentenfest und Instrumentenparcours

Unter dem Motto «Bsuech im Musighuus – entdecke ond erläbe!» lädt die Musikschule Region Malters am Samstag, 21. März 2026, von 10.00 bis 14.00 Uhr zum vierten Instrumentenfest ins Schulareal Bündtmättli in Malters ein. Der Anlass richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bietet die Gelegenheit, Musik aus nächster Nähe kennenzulernen.

Instrumentenparcours im Zentrum

Im Mittelpunkt steht der Instrumentenparcours, bei dem verschiedene Instrumente ausprobiert und neue Klänge entdeckt werden können. Begleitet werden die Besucherinnen und Besucher von engagierten Musiklehrpersonen, die mit Fachwissen, Geduld und Begeisterung unterstützen und Einblicke in den Musikunterricht geben.

Mitmach-Workshops für Kinder von 5 bis 9 Jahren

Ein besonderer Fokus liegt auf den Workshops «Der musikalische Start». Diese richten sich an Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren und ihre Eltern. Die 20-minütigen Workshops «Ukulele», «Rhythmus erleben» und «Instrumentenkarussell» bieten einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik und stellen die Gruppenangebote der Musikschule Region Malters vor.

Spiel und Spass und Verpflegung

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. In der Festwirtschaft sorgen die Brassband Werthenstein-Schachen sowie der Männerchor Wolhusen für Unterhaltung. Zudem wird eine preiswerte Familienverpflegung angeboten.

Für Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Malwettbewerb, Kinderschminken, Tattoos, Büchsenwerfen und Mohrenkopfschiessen.

Offen für ALLE

Barrierefreiheit ist uns wichtig: Ob mit Rollstuhl, Kinderwagen oder besonderen Bedürfnissen – wir sorgen dafür, dass sich alle willkommen und wohl fühlen.

Wünschen Sie eine Übersetzung oder Begleitung in Ihrer Sprache? Melden Sie sich unter WhatsApp 079 927 95 05 oder beratung@malters.ch.



Eintauchen in den E-Drum-Klang



Rhythmus erleben

Besuchs- und Gschpändliwochen

Von Montag, 23. März bis Donnerstag, 2. April 2026 führt die Musikschule Region Malters die Besuchs- und Gschpändliwochen durch. Sie bieten nach dem Instrumentenfest vom 21. März 2026 eine weitere Möglichkeit, die Musikschule kennenzulernen und «Musikschulluft» zu schnuppern.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben während dieser Zeit die Gelegenheit, den Musikunterricht aus nächster Nähe mitzuerleben, Lehrpersonen kennenzulernen und den Unterrichtsalltag zu erleben. Der Besuch ist nach vorgängiger Absprache direkt mit der jeweiligen Lehrperson möglich oder gemeinsam mit einem «Gschpändli», das bereits die Musikschule besucht. Zusätzlich können sich Interessierte im Sekretariat der Musikschule informieren und beraten lassen (sekretariat@msrm.ch).



Einblick in das Spiel mit dem Schwyzerörgeli

Fasnächtlich verkleidet und voller Spielfreude

Bunte Kostüme, fröhliche Klänge und viel Aufregung hinter der Bühne: Am Samstag, 31. Januar 2026 verwandelte sich die Mehrzweckhalle Schwarzenberg in eine kleine Fasnachtsbühne. Beim Fasnachtskonzert der Musikschule Region Malters standen die jüngsten Musikschülerinnen und Musikschüler im Mittelpunkt.

Fasnächtlich verkleidet präsentierten die Kinder ein farbenfrohes und abwechslungsreiches Programm. Mit sichtbarer Freude und grosser Konzentration spielten sie auf ihren Instrumenten und zeigten, was sie in den letzten

Monaten gelernt hatten. Die bunten Musikstücke passten perfekt zur Fasnachtszeit und sorgten beim Publikum immer wieder für ein Lächeln.

Der musikalische Nachwuchs meisterte seine Auftritte mit viel Mut und Begeisterung. Der herzliche Applaus zeigte, wie sehr die Darbietungen geschätzt wurden. Das Fasnachtskonzert bot einen gelungenen Einblick in die musikalische Arbeit der Musikschule und machte deutlich: Musiklernen darf Spass machen – besonders, wenn sie so farbig und fasnächtlich daherkommt.



Ukulele-Cowgirls



Brass-Ensemble vor begeistertem Publikum



Musizierende Zwerge



Kinderchor Schwarzenberg samt Meerschweinchenzüchter

Waldmorgen im Kindergarten

Bei gutem Wetter gehen die beiden Kindergartenklassen alle paar Wochen am Freitagmorgen zusammen in den Wald, in Begleitung von einer Seniorin und zwei Senioren.

Mit einem guten Znüni im Rucksack freuen wir uns alle auf einen erlebnisreichen, intensiven Vormittag. Nach rund 30 Minuten Marschzeit erreichen wir unseren wunderschönen Waldplatz, wo wir gemeinsam den Wald mit unserem Morgenlied begrüßen.

Danach bietet die Waldlandschaft unzählige Betätigungsmöglichkeiten. So kommt keine Langeweile auf und für jede Gefühls- und Stimmungslage lässt sich eine passende Tätigkeit finden.

Die Kinder können im Wald ihr Bewegungsbedürfnis ausleben. Unzählige Einschränkungen, mit denen sie in Innenräumen konfrontiert sind, fallen weg. Im abwechslungsreichen Gelände, beim Klettern, Graben, Balancieren, Springen und Bauen dürfen die Kinder ihre Fantasie ausleben. Sie lernen Schwierigkeiten zu überwinden und gewinnen dadurch Selbstvertrauen und Freude am Tun.



Im Wald ist es besonders leicht, Räuber, Jäger oder Indianer zu sein. Es werden Hütten gebaut, Steine ausgegraben, Burgen verteidigt oder Spielplätze für Käfer und Schnecken gebaut. Aus Ästen, Erde, Naturmaterialien und Steinen entstehen Kunstwerke.

Zur Stärkung essen wir rund ums Feuer das mitgebrachte Znüni. Es werden Würste, Brote und Maiskolben gebrätelt. Einige Kinder haben kaum Zeit zu essen, so beschäftigt sind sie mit ihrem Spiel. Andere genießen die Pause und beobachten auf dem Boden liegend, mit Blick in die Baumwipfel, die vorbeiziehenden Wolken.

Die Möglichkeiten sind unbegrenzt und so hinterlassen wir dem Wald

jedes Mal neue Spuren unserer Arbeit und Spielfreude, welche dann vielleicht dem einen oder anderen Wanderer auffallen.

Zum Schluss machen wir jeweils ein Foto mit den Kindern und unserem «Kindergartenbaum». Diesen beobachten wir in allen Jahreszeiten und vergleichen die Bilder im Kindergarten. Hatte er im Sommer grüne, im Herbst wunderschöne orange Blätter, so ist er jetzt kahl und leer. Wir sind schon sehr gespannt, was wohl als nächstes passiert und wie er sich im Frühling verändert.

Müde, aber sehr glücklich machen wir uns gemeinsam auf den Heimweg und freuen uns schon auf den nächsten Waldmorgen.



BALD EIN JAHR IM AMT LIVIA WOBMANN, SCHULSOZIALARBEIT

Seit August arbeite ich jeweils am Donnerstag als Schulsozialarbeiterin an der Schule Schwarzenberg. Die Zeit ist im Flug vergangen und ich blicke dankbar auf einen gelungenen Start zurück.

In den vergangenen Monaten durfte ich viele Schülerinnen und Schüler kennenlernen, Gespräche führen, Klassen begleiten und erste Projekte mitgestalten. Unter anderem die partizipative Gestaltung der Vollversammlung gemeinsam mit dem Schülerrat. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert und ideenreich die Kinder und Jugendlichen mitwirkten.

Besonders berührt hat mich, wie offen mir viele Kinder begegnen und wie schnell Vertrauen entstehen konnte. Dieses Vertrauen ist für meine Arbeit sehr wertvoll.

Gleichzeitig schätze ich das offene Miteinander sowie die gute Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern.

Das Miteinander an der Schule und die familiäre Atmosphäre in Schwarzenberg motivieren mich jeden Tag aufs Neue. Ich freue mich darauf, die Kinder und Jugendlichen auch weiterhin auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Mer send d'Spielgroppe Schnäggehus



Unsere Spielgruppe ist ein bunter, lebendiger und wichtiger Lernort für unsere kleinen Kinder. Bei uns haben die Kinder die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schliessen, Konflikte auszutragen und neuen Bezugspersonen zu vertrauen.

Jedes Kind hat die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, zu beobachten und auf seine Art am freien Spiel teilzunehmen. Kreatives Schaffen ist bei uns nicht wegzudenken. Wir bieten viele verschiedene Materialien an und begleiten das Kind in seiner eigenen Kreativität im Prozess.

Schaffe mit de Chlinschte bedüüet...

Arbeiten mit Herz, Geduld, Wärme und Aufmerksamkeit. Es heisst, jedem Kind Zeit zu geben, um anzukommen, sich sicher zu fühlen und Vertrauen aufzubauen – zu uns und zu sich selbst. Bei uns wird zum Entdecken und zum selber Handeln ermutigt. Die Kinder lernen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander zu helfen. *Ich schaffe Dinge – manchmal allein, manchmal mit Hilfe.*

Es ged au scho en chline Takt

Die Spielgruppe beginnt bei uns mit dem Morgenkreis – für uns ein ganz besonderer Moment. Zuerst das Morgenlied, darauf folgen die wundervollsten Erzählungen, welche uns die Kinder berichten: von einem Lieblingsmoment, einem Glanzpunkt, einem spannenden oder sehr lustigen Erlebnis bis hin zu den wildesten Einhornträumen! Zusammen lachen, einander zuhören – das gibt der Gruppe ganz viel Verbundenheit. In der Pause geniessen wir gemeinsam einen kleinen Imbiss, der ebenfalls für schöne Momente sorgt. Danach darf wieder nach Lust und Laune weiter gewerkelt und gespielt werden. Am Schluss, nach dem gemeinsamen Aufräumen, gibt es oft noch eine spannende Geschichte – und dann heisst es: *«Zibberli Zabberli Schnäggehus – Spielgruppe esch jetzt us!»*

Severine Notter und Helen Brun





kindler design
architektur & gestaltung

6103 schwarzenberg
041 497 24 36
kindler-design.ch

Entdecke, was Wildes dir bietet
Events | Kurse | Workshops



KrautSache GmbH | Anita Klötzli-Camenzind
www.krautsache.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

VON MOOS
WALD & HOLZ



- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos- Forstbetrieb T. 041 240 40 30 www.vmwald.ch
Postfach M.079 446 42 20 forst@vmwald.ch
6103 Schwarzenberg

BAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZENBERG

WOHNEN IM
NAHERHOLUNGS-
GEBIET



041 497 46 48 · NEBELGRENZE.CH

Einblick ins Technische Gestalten

Gerne möchten wir euch einen Einblick ins Technische Gestalten geben. In diesem Fach wird nicht nur mit den Händen und verschiedenen Maschinen gearbeitet, sondern auch mit viel Köpfchen. Mit den Worten der Schülerinnen und Schüler: Werken ist aktiver als andere Fächer und macht einfach viel Spass. Besonders spannend ist, dass dabei ganz unterschiedliche Materialien zum Einsatz kommen – zum Beispiel Holz, Styropor, Beton, Draht, Plexiglas und

vielles mehr. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und erfahren dabei auch, wie wichtig es ist, die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Auf den Bildern ist zu sehen, wie die Kinder der 3./4. Klasse ein Geschicklichkeitsspiel aus Holz herstellen. Zuerst zeichnen sie den Ständer und die Spielform in ihr Heft, schraffieren diese und übertragen die Zeichnung anschliessend auf das Holz.

Danach sägen sie mit der Dekupiersäge gerade, lange Linien aus. Im nächsten Schritt wird das Holz geschliffen, die Löcher werden mit der Ständerbohrmaschine gebohrt und das Spiel angemalt sowie lackiert. Zum Schluss drehen die Kinder die Ringschrauben ein und befestigen eine Schnur mit der Kugelführung an zwei Holzperlen – fertig ist das selbstgemachte Geschicklichkeitsspiel.

3./4. Klassen, Fach TTG



URSULA IMFELD

Ich bin seit einem halben Jahr als Klassenassistentin in Schwarzenberg unterwegs. In dieser Zeit konnte ich viele schöne, spannende, lehrreiche, lustige und interessante Begegnungen erleben: Sei es im Schulzimmer, in der Turnhalle oder auf dem Pausenplatz.

Ich erlebe jedes Kind auf seine Weise wundervoll und einzigartig. Zu sehen, welche Fortschritte sie machen, ist einfach grossartig. Ich bin dankbar, dass ich eure Kinder auf diesem Lebensweg ein Stück begleiten darf. Ich freue mich jeden Tag aufs Neue.



Vollversammlung



Am 29. Januar 2026 war die erste Vollversammlung im Schuljahr 2025/26.

Von jeder Klasse, 1./2. bis 5./6., ist eine Schülerin oder ein Schüler im Schülerrat. Der Schülerrat vertritt die Meinung der Klasse. Er besteht aus sieben Schüler:innen und Schülern: Lorena, Mateo, Marylou, John, Lissa, Rahel und Karin.

Der Schülerrat hat zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Livia Wobmann während des ersten Halbjahres (4-mal je eine Lektion) Ideen gesammelt, wie man die Vollversammlung am besten gestalten könnte.

Unser Ziel war, dass jedes einzelne Kind einbezogen wird und lernt, seine Meinung zu äussern. In der Pause vor der Vollversammlung hat jedes Kind ein Weggli

mit einem Schoggistängeli bekommen. Das Züni war ein Wunsch der Schülerinnen und Schüler und wurde durch die Einnahmen von der Zirkusprojekt-Woche im letzten Schuljahr 2024/25 finanziert.

Unsere Ideen haben wir umgesetzt, indem wir einen Fotorückblick gemacht haben und eine Abstimmung (das machen wir jedes Mal). Das Highlight war das Spiel «Wer wird Gummibärchenmillionär?». Es gab zwar keine Millionen Gummibärchen, aber einen Korb voll. Man musste Fragen über die Schule Schwarzenberg in klassenvermischten Gruppen beantworten. Durch das Spiel konnten die Kinder sich besser kennenlernen. Das Ziel wurde erreicht.

Dieser Text wurde verfasst von: Rahel, John



HERZLICHE GRATULATION ZU OLYMPIA SILBER



NADINE
FÄHNDRICH



SCHWARZENBERG



ÖFFENTLICHER & FEIERLICHER

EMPFANG

FÜR NADINE UND CYRIL FÄHNDRICH

9. MAI 2026

16.00 UHR, MZH SCHWARZENBERG

EINDRÜCKE VON CYRIL FÄHNDRICH 2026

Der Eigenthaler Cyril Fähndrich hat sich in den letzten Jahren fest in der Weltspitze des Skilanglaufs etabliert und feierte seinen bisher grössten Erfolg bei den Weltmeisterschaften 2025 in Trondheim, als er massgeblich zum sensationellen Gewinn der WM-Silbermedaille mit der Schweizer Männer-Staffel beitrug; zudem bewies er seine individuelle Klasse mit einem herausragenden 7. Rang über 10 km klassisch als bester Nicht-Scandinavier.





HISTORISCHER ERFOLG FÜR SCHWARZENBERG:

OLYMPISCHES SILBER FÜR NADINE FÄHNDRICH!

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Es gibt Momente, die in die Geschichte unserer Gemeinde eingehen – und der Gewinn der **Olympischen Silbermedaille durch Nadine Fähndrich** ist ein solcher Meilenstein. Zum ersten Mal in der Geschichte von Schwarzenberg hat eine Athletin aus unseren Reihen Edelmetall bei den Olympischen Spielen gewonnen.

Diesen historischen Triumph sicherte sich Nadine gemeinsam mit ihrer Teamkollegin Nadja Kälin im Teamsprint. Mit einer beeindruckenden taktischen Leistung und purem Siegeswillen liefen die beiden auf das Podest und sorgten für Gänsehautmomente in der gesamten Schweiz – und ganz besonders bei uns in Schwarzenberg.

Wir sind erfüllt von Stolz und Bewunderung. Nadine hat mit ihrem unbändigen Willen und ihrer sympathischen Art nicht nur die Weltspitze im Skilanglauf erobert, sondern auch die Herzen ihrer Heimatgemeinde. Dieser Erfolg ist das Resultat jahrelanger harter Arbeit, grosser Disziplin und unermüdlicher Leidenschaft.

Im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung gratulieren wir Nadine von ganzem Herzen zu dieser grandiosen Leistung. Du bist ein Vorbild für unsere Jugend und eine herausragende Botschafterin für unsere Gemeinde.

Schwarzenberg gratuliert seiner ersten olympischen Medallengewinnerin!





BRAVO
Nadine
Fähndrich

KARRIERE

HERKUNFT UND ANFÄNGE

- **Geburt:** 16. Oktober 1995 in Schwarzenberg
- **Verein:** Sie startet für den Skiclub Horw
- **Weltcup-Debüt:** 13. Dezember 2015 in Davos (22. Platz im Sprint)

OLYMPISCHE SPIELE (DER HISTORISCHE WEG)

- **Pyeongchang 2018:** Erstmals olympische Luft geschnuppert mit einem starken 4. Platz im Teamsprint und einem 7. Platz mit der Staffel.
- **Peking 2022:** Erneut Top-Platzierungen mit einem 5. Platz im Einzelsprint und zwei 7. Plätzen (Teamsprint und Staffel).
- **Milano-Cortina 2026:** Der grösste Erfolg ihrer Karriere und für die Gemeinde Schwarzenberg – der Gewinn der Silbermedaille im Teamsprint (zusammen mit Nadja Kälin).

WELTMEISTERSCHAFTEN

- **Oberstdorf 2021:** Gewinn der Silbermedaille im Teamsprint (zusammen mit Laurien van der Graaff). Dies war ein historischer Moment für den Schweizer Frauen-Langlauf.
- **Trondheim 2025:** Gewinn von zwei Bronzemedailen – eine im Einzelsprint (die erste Schweizer Einzel-Medaille bei den Frauen seit fast 40 Jahren) und eine weitere im Teamsprint mit Anja Weber.

WELTCUP-ERFOLGE

- **Erster Podestplatz:** Zweiter Platz über 10 km klassisch in Cogne (Saison 2018/19).
- **Erste Siege:** Im Dezember 2020 feierte sie in Dresden ihre ersten Weltcupsiege (sowohl im Einzel- als auch im Teamsprint).
- **Saison 2022/23:** Ihre bisher stärkste Saison mit mehreren Weltcupsiegen (u.a. in Davos, Beitostølen und Tallinn) und dem 5. Rang im Gesamtweltcup.

NATIONALE ERFOLGE

- Mehrfache Schweizer Meisterin, unter anderem im Sprint und über die Langdistanz. Nadine Fähndrich hat sich damit von der talentierten Läuferin aus Schwarzenberg zur absoluten Weltklasse-Athletin und zur erfolgreichsten Schweizer Langläuferin der Geschichte entwickelt.

SCHULFASNACHT SCHWARZENBERG

Heute trafen wir im Schulhaus einen hungrigen T-Rex und viele Indianer. Philine und Galina haben sich als Jungs verkleidet.

Als wir zur Bar gehen wollten, trafen wir Skaiste. Sie hat uns den Bluttausch empfohlen. Der war echt gut.

Selbst die Lehrerinnen haben sich verkleidet. Frau Studer, Frau Burri und Frau Häfliger hatten viel Spass als Fruchtsalat. Frau Hofstetter war plötzlich ein Zauberlehrling und Frau Van der Meer verwandelte sich in eine Discokugel.

Bericht von Lili, Nina, Annika und Mona

Die Ateliers wurden alle von der 5. und 6. Klasse A und B organisiert. Es gab dieses Jahr :
Lotto, Challenges, Bar, Disco, Fotobox, Basteln und Parcours.



Schule





STEINER ENERGIE
MALTERS

Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters
041 499 90 90
info@steiner-energie.ch
www.steiner-energie.ch

SMART und FLEXIBEL – das sind die Kundenbedürfnisse von heute. Bei der Steiner Energie erhalten Sie **alles aus einer Hand**.

Als stark verankertes Dienstleistungsunternehmen bieten wir unseren Kunden nebst den klassischen Elektroinstallationen auch ein umfangreiches Angebot an **Systemtechnik-Lösungen** an.

Gerne unterstützen wir Sie in ihrem anstehenden Projekt. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen sich von den individuellen Lösungen überzeugen. Unser Power-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bild und Text: Steiner Energie AG

SMART HOME – IN KOMBINATION MIT DER EIGENEN

PHOTOVOLTAIKANLAGE UND E-MOBILITÄTSLÖSUNG



Dorfstrasse 16
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 23 20
info@bieri-architektur.ch



Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

**MULDENTRANSPORTE
KRANARBEITEN BIS 95MT
ABBRUCHARBEITEN
RECYCLING**



**Emmenegger Trans GmbH
Hellbühl**

Emmenegger Trans GmbH

Luzernstrasse 27 · 6016 Hellbühl
Transporte: 079 191 56 56 · Kranarbeiten: 079 641 25 45



**STALDER
HOLZBAU AG**
Holzbau ■ Umbau ■ Sanierung

Stopfi-Kurs

Am 12. Januar 2026 trafen sich vier Frauen bei Willy Wobmann, um gemeinsam einen Fasnachts-Stopfi zu basteln. Alle brachten verschiedene Kleider und Accessoires mit und waren gespannt, was daraus entstehen würde. Es

wurde abgemessen, gesägt, geschraubt und natürlich mit Stroh gestopft. Voller Freude begutachteten wir die kreativen Stopfis und umso grösser war die Vorfreude auf das Aufstellen und Bewundern der Figuren in unserem Dorf.

Ganz herzlichen Dank an Willy für die tolle Idee, die Umsetzung und dafür, dass er die Stopfis wieder zum Leben erweckt hat. Wer weiss, vielleicht gibt es im 2027 noch mehr Stopfis im Dorf.



VORANZEIGE

35. LU/OW/NW JUGENDNATIONALTURNTAG, SCHWARZENBERG

Vor fünf Jahren, mit einigen Corona-Einschränkungen und ohne Publikum, fand der LU/OW/NW Jugendnationalturntag in Schwarzenberg statt. Nun wird dieser sportliche Anlass wiederholt. Am 6. Juni 2026 werden rund 200 Nationalturnerinnen und Nationalturner aus der ganzen Schweiz erwartet. Von den Jüngsten, die Piccolos, die im Kindergartenalter sind, bis hin zu den Ältesten in der Leistungsklasse 2, welche max. 18-jährig sind, werden spannende Wettkämpfe erwartet. Die Vornotendisziplinen Freiübung, Hochweitsprung, Lauf, Steinheben, Steinstossen und Weitsprung versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Beim Ringen und Schwingen wird Kraft und Technik unter Beweis gestellt.

Über zahlreiche Besucher und «Daumendrücker» freut sich das OK, vor allem aber die einheimischen Sportler der Nationalturner- & Ringerriege STV Luzern. Der Anlass findet auf und um den Sportplatz statt und lädt zum Verweilen, Mitfiebern und Staunen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

Die Jugi informiert

Die Jugi-Leitenden bereiten immer spannende und abwechslungsreiche Lektionen vor.

Das beliebte Schneemann-Spiel wurde diese Saison schon öfters gespielt und ist bei den Kids sehr beliebt. Vier verschiedene Teams bauen ihren Schneemann aus Bällen, Reifen und Zylindern auf. Ziel ist es, die anderen Schneemänner mit Bällen abzuschliessen.

Ebenfalls wurde wieder die Kämpfen-Raufen-Lektion durchgeführt. Es ist vergleichbar mit einem Nationalturntraining.

Seit 2022 bieten wir zusätzlich zur Jugi auch Unihockey an. Was ist das Tolle an diesem Sport?



Kämpfen-Raufen-Lektion



Lara Marti und Sara Brun



Das Schneemann-Spiel

WIR HABEN NACHGEFRAGT...

Ein Interview von Lara Marti mit Sara Brun

(Lara spielt seit vier Jahren und Sara seit diesem Jahr Unihockey)

Wie bist du zum Unihockey gekommen?

Durch dich. Du hast mein Interesse durch deine Erzählungen geweckt.

Was gefällt dir am Unihockey?

Es ist sehr abwechslungsreich und macht riesig Spass, da alle spielen dürfen und es ein Teamsport ist.

Was findest du am schwierigsten?

Dass der Ball das macht, was ich will ;-)

Was ist das Wichtigste bei diesem Sport?

Das Zusammenspiel! Unihockey ist ein Teamsport und da müssen alle miteinander spielen.

Warum würdest du Unihockey deinen Kolleginnen weiterempfehlen?

Weil es toll ist mit Kolleginnen einen Sport auszuüben.



Unihockey-Team Schwarzenberg



Was Unihockey den Kindern bedeutet

Weitere Informationen zu unserem Verein findet ihr unter www.jugi-schwarzenberg.ch

Ski Club Schwarzenberg

VERGANGENE EVENTS

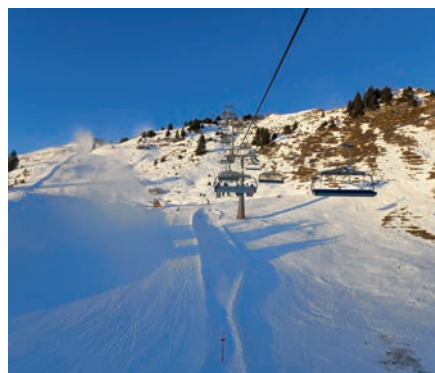
Langlauf-Weekend Goms (6. bis 8. Dezember 2025)

Auch 2025 genossen 18 begeisterte Langläuferinnen und Langläufer vom Skiclub Schwarzenberg die Loipen vom Goms. Am Samstagmorgen begann der Unterricht mit unserem kompetenten Trainer Werner Stadelmann. Am Nachmittag wurde weiter trainiert.

Auch am Sonntagmorgen ging es mit Üben weiter. Da dann der Schneefall am Nachmittag zunahm, machten wir Stubentraining bei unseren Ferienhausbesitzer im Goms.

Am Montag war freies Laufen angesagt. Am Nachmittag ging es dann wieder Richtung Schwarzenberg.

Skilager (26. bis 31. Dezember 2025) und Skitage (13. Dezember 2025 und 18. Januar 2026)



Das Skilager und die ersten beiden Skitage waren von blauem Himmel geschmückt. Mal fuhren wir auf anspruchsvollen, harten Pisten, mal auf frühlingshaften. Wir durften in diesem ersten Teil der Saison wieder viel Neues lernen. Am ersten Skitag wurden vor allem die technischen Kenntnisse aufgefrischt. Die Freifahrerinnen und Freifahrer stellten sich verschiedenen Herausforderungen mit Tricks und starken Schwüngen. Es wurden viele Erinnerungen und Erlebnisse ge-

schaffen, die unvergesslich bleiben. Dazu braucht es das Engagement vieler Menschen, die organisieren, Verantwortung übernehmen, sich Zeit nehmen, einander vertrauen und einfach Spass haben, bei diesen schönen Erlebnissen dabei zu sein.

Vielen Dank allen, die Teil des Ganzen sind, insbesondere an Imelda Lochstampfer.



Clubrennen (1. Februar 2026)

Das Clubrennen fand an einem schönen Sonntag in der Möserer statt. Die Anreise erfolgte über das Fäldlimoos mit anschliessendem Transport per Pistenfahrzeug. Dass es sich um eine bunt gemischte Truppe von knapp 30 Teilnehmenden handelte, zeigte sich eindrücklich an der Altersdifferenz von 64 Jahren zwischen dem jüngsten

und dem ältesten Teilnehmer. Bei guten Pistenverhältnissen wurde zunächst ein Riesenslalom ausgetragen, anschliessend konnten sogar noch mehrere Slalomläufe trainiert werden.

Tagessiegerinnen und Tagessieger

Herren: Marco Zemp

Damen: Selina Schwegler

JO-Knaben: Lenn Mühlebach

JO-Mädchen: Linda Schwegler

ANSTEHENDE EVENTS

Frühlingsrennen

Sonntag, 15. März 2026, Möseren

Ski-Weekend Saas-Fee

9. – 12. April 2026, Saas-Fee

Kegelolympiade

Sonntag, 3. Mai 2026

Generalversammlung

Freitag, 22. Mai 2026, Rössli

Wir freuen uns riesig auf die bevorstehenden Events und hoffen natürlich, dass auch du mit dabei bist.



Ideenpacker. Markenschaffer. Kreativmacher.

Als Agentur verstehen wir deine Bedürfnisse und bieten passende Lösungen:



Marketing,
das nachhaltig stärkt



Design,
das wirksam ist



Web & Online,
das überzeugt



Drucklösungen,
die im Kopf bleiben



bacher

bacher.swiss



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Pilatus

Was **uns** ausmacht:

Anlegen mit Substanz.

**Starten Sie mit dem individuellen Vermögens-
Check optimal vorbereitet ins neue Anlagejahr.**

www.raiffeisen.ch/pilatus/anlageberatung

Jetzt
Termin
vereinbaren!



FUHRIMANN STOREN

fuhrmann-storen.ch | Malters

Sonnen- & Lamellenstoren | Rollläden & Innenbeschattungen
Insektenschutz & Alu-Jalousien | Reparaturen aller Marken

Wir stellen alles in den Schatten

Rückblick der JuBla

Blicken wir ein bisschen länger zurück: Im Oktober 2025 gab es eine Gruppenstunde, in der wir in verschiedenen Gruppen Pizzen gebacken haben. Während die Pizza im Ofen war, hatten wir Spass bei unterschiedlichen Spielen! Naja, das Aussehen könnte man vielleicht bei der einen oder andern Pizza noch verbessern. Aber das Wichtigste ist es, dass die Pizzen geschmacklich gut waren :-)

Wir sind sehr stolz auf den Halloween-Anlass! Gemeinsam durften wir einen tollen Abend erleben. Manchmal war es fast ein bisschen zu gruselig, aber dies hat

Halloween ja so an sich! Auch in der Bar lief es bis weit in die Nacht, mit Musik und tollen Leuten. Wir wollen somit nochmals allen unsere Sponsorinnen und Sponsoren herzlich danke sagen!

Im Dezember 2025 war es dann so weit: Wir hatten seit vielen Jahren wieder einmal eine Gruppenstunde mit einer sensationellen Übernachtung in der Turnhalle. Wir haben es doch alle vermisst! Zuerst machten wir ein paar Spiele, bis alle Kinder da waren. Dann schauten wir den Film «Kevin allein zu Hause». Zum Film gab es Popcorn und Kakao. Beides fan-

den die Kinder sehr lecker. So lustig der Film auch war, mussten wir alle ruhig werden und es ging für alle ab ins Bett. Am Morgen gab es Frühstück und dann gingen die Kinder auch schon wieder nach Hause.

Wie jedes Jahr hatten wir ein Adventsfenster, welches uns jedes Mal einen gemütlichen Abend ermöglicht. Ebenfalls wie jedes Jahr ging es für uns auf das Eisfeld! Wir hatten Spass und trafen sogar andere JuBla-Scharen, was toll zu sehen war. Die Kinder waren wieder einmal richtig grossartig – danke!



BIERI ELEKTRO

/ **Elektroinstallationen** / **Photovoltaikanlagen**
/ **Netzwerke** / **Steuerungen** / **Maschinenunterhalt**

Ch. Bieri Elektro GmbH

6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch

 **dental technik**
claudia meier

Eidg. Dipl.
Zahntechnikermeisterin



Für Privatpersonen:

- Prothesenreparaturen
- Prothesenreinigungen
- Spangenreinigungen
- auf Wunsch auch Hauslieferservice

Ich arbeite mit diversen Zahnarztpraxen aus der Region zusammen.

Sonnenrain 20, 6103 Schwarzenberg | Telefon 041 320 20 60
dentaltechnik-claudiameier@bluewin.ch | www.dentaltechnik-claudiameier.ch



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Erich Köllnberger, MSc
Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bachblüten-Beratung

Fit-Gym Pro Senectute Schwarzenberg – oder einfach nur «das Seniorenturnen»



v.l.n.r.: Jacqueline Blum, Marianne Zurkirchen und Claudia Köllnberger



Die aktiven Turnerinnen des Seniorenturnens

Seit vielen Jahren treffen sich jeden Mittwochnachmittag – abgesehen von den Schulferien – neun bis fünfzehn rüstige Seniorinnen in der Turnhalle, um eine Stunde miteinander zu turnen. Unter kompetenter ESA-zertifizierter Leitung trainieren die Frauen Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft, Gedächtnis und Balance. Hin und wieder turnen wir auch sitzend auf dem Stuhl, aber lange nicht so häufig, wie vielleicht angenommen wird, wenn man sich das Seniorenturnen vorstellt. Nach dem Turnen besteht die Möglichkeit, den Nachmittag bei einem Jass oder einem freundschaftlichen Gespräch ausklingen zu lassen, so dass auch der soziale Aspekt nicht zu kurz kommt.

Das sind die Worte, mit denen die Leiterinnen das Seniorenturnen beschreiben würden. Doch was sagen die Turnerinnen selbst? Was ist ihre Motivation für das wöchentliche Turnen und welche positiven Veränderungen spüren sie im Alltag? Wir haben sie befragt: «Man macht etwas für die Gesundheit in netter Runde», so formulierte eine Seniorin, was ihr an der Seniorenturngruppe besonders gefällt. Eine andere meinte: «Mir gefällt der Zusammenhalt und die Kollegschaft sehr gut, die Gruppe ist sehr liebenswert und hilfsbereit». Auch zur Stimmung in der Halle äusserten sich die Frauen. Es sei eine «sehr, sehr kollegiale Stimmung mit viel Humor und Lachen», es sei «lustig und auch ernst» und dabei «immer friedlich und positiv».

Besonders die Leiterinnen, die jede Stunde individuell vorbereiten, interessierte natürlich, was für die Seniorinnen

eine gute Turnlektion ausmacht. Hier betonten die Seniorinnen vor allem, dass die Stunden «abwechslungsreich für Körper, Kopf und Herz» sein sollen. Ausserdem stellte sich heraus, dass es guttut, wenn «genug Zeit bleibt, die Übungen richtig zu machen». Dieser Punkt ist auch für die Leiterinnen wichtig, um den grösstmöglichen Nutzen aus den Lektionen zu ziehen. Die Seniorinnen lobten «die Verschiedenheit der drei Vorturnerinnen»; doch den Anspruch, genau zu schauen, die Frauen angemessen zu betreuen und individuell zu fördern, teilen alle Leiterinnen.

Für den grössten Teil der Seniorenturngruppe ist das wöchentliche Turnen ein fester Termin, den sie konsequent wahrnehmen. Auf die Frage, ob dies denn auch ihn ihrem Alltag zu Veränderungen führt, sagten fast allen Frauen, dass sie eine «bessere Beweglichkeit spüren». «Ich fühle mich sicherer auf meinen Füßen» war eine weitere positive Veränderung. Und das alles miteinander trägt zu einer grösseren «Zufriedenheit» und «Sicherheit» bei.

Sicher sind dies schon viele Gründe, warum die Frauen jede Woche in die Turnhalle kommen, doch was macht die Motivation aus, sich jeden Mittwochnachmittag auf den Weg zu machen? «Man macht etwas für die Gesundheit in netter Runde», war die zentrale Antwort auf diese Frage. Ausserdem sei «die Abwechslung im Alltag» durch das gemeinsame Turnen und das Treffen mit den Kolleginnen ein wichtiger Motivationsgrund.

Für die Leiterinnen ist es wichtig, diese Motivation aufrecht zu erhalten.

Deswegen wurden die Frauen danach gefragt, welche Übungen ihnen am meisten Spass machen. «Ich mag auch alles, was mit Kopfsachen zu tun hat. Die Spiele, die fordern, weil man gewinnen will, sind immer lustig und intensiv.» Eine andere Frau sagte: «Mich sprechen die Parcours-Einheiten an». Und eine Dritte: «Ich habe gern Stuhlübungen und Tanzen». Diese Aussagen zeigen einmal mehr, dass Abwechslung und Vielfältigkeit ein Bedürfnis sind. Die Leiterinnen sind also gefordert und nehmen diese Aufgaben sehr gerne an. Die Rückmeldungen der Seniorinnen freuten die Leiterinnen und motivieren dazu, sich weiterhin engagiert für die Frauen einzusetzen. Vielleicht wurde bei der einen oder anderen Leserin das Interesse geweckt, sich anzuschliessen? Die Begeisterung der Seniorinnen zeigt sich in diesen Wortmeldungen: „Wenn es das nicht geben würde, müsste man es erfinden!“ und «Gute Stimmung, tolle Leiterinnen, nette Frauen». Na, wenn das nicht motiviert, einmal vorbeizuschauen!

Das Turnen findet während der Schulzeit jeden **Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr in der Turnhalle Schwarzenberg** statt. Eine Schnupperlektion ist jederzeit möglich. Weitere Infos erhalten Interessentinnen bei Marianne Zurkirchen unter 079 304 72 23.

Kommt doch vorbei, denn laut den Seniorenturnfrauen sind die Turnstunden «super cool – spitze – fantastisch – einfach super». Es lohnt sich also, Teil unserer Gruppe zu werden.

«Erinnerung ist eine Form
von Begegnung»

Khalil Gibran



Offenes Trauercafé

Im offenen Trauercafé bieten wir betroffenen Menschen Raum und Zeit, sich mit der persönlichen Trauer auseinanderzusetzen und ihre Erfahrungen zu teilen.

Mit Kaffee und Kuchen sorgen wir für Ihr leibliches Wohl und bieten Gesprächsmöglichkeiten. Im Austausch ist es möglich, dem Schmerz der Trauer zu begegnen und im Miteinander getragen zu sein.

Wir sprechen verschiedene Themen und Methoden der Verarbeitung an und nutzen die Erfahrungen der Teilnehmenden für ein bereicherndes Erlebnis. Es sind Bücher sowie Adressen von Anlauf- und Beratungsmöglichkeiten vorhanden.

PASTORALRAUM MALTERS SCHWARZENBERG

19.00 bis 21.00 Uhr

Kirchenrain 2, Pfarrhaus Malters

Nächste Daten

Mittwoch, 18. März 2026

Mittwoch, 22. April 2026

Mittwoch, 27. Mai 2026

Im offenen Trauercafé sind alle eingeladen, unabhängig von ihrem religiösen und spirituellen Hintergrund.

HABEN SIE FRAGEN?

MELDEN SIE SICH UNGENIERT BEI UNS:

info@egonatura.ch, 079 622 71 39

priska.burri@regiocom.ch, 079 402 37 23

www.kath-msb.ch, www.malters.ch/anlaesseaktuelles

Ein Schluck zu viel

Was nach einem Schluck zu viel alles passieren kann, zeigte der Theaterverein Schwarzenberg unterhaltsam an fünf Aufführungen. Unter der Regie von Helen Burri begeisterten die acht Spielerinnen und Spieler in dieser lustigen Komödie mit überraschendem Ausgang.

Der Theaterverein bedankt sich bei seinen treuen Zuschauerinnen und Zuschauern und freut sich bereits auf ein Wiedersehen im Januar 2027.



Schulzimmer ade – die Eigenthaler Loipe ruft



Während je zwei Wochen im Dezember und im Januar wagten sich 59 Klassen mit 1011 Schulkindern auf die schmalen Langlaufplatten. Möglich machte dies der Dario Cologna Fun Parcours, ein Schulprojekt von Swiss-Ski, das Kindern in der ganzen Schweiz spielerisch den Zugang zum Langlaufen eröffnet.

Viele der Schülerinnen und Schüler standen noch nie auf Langlaufskiern. Mit einfachen Übungen, kleinen Spielen und viel Geduld führten die Leiterinnen und Leiter die Kinder an die Sportart heran.

Ein Projekt, das bewegt

Der Fun Parcours macht in über 25 Regionen der Schweiz Halt. Vor Ort stellen Swiss-Ski und die lokalen Veranstalter das gesamte Material sowie einen abwechslungsreichen Parcours bereit. Dank der Organisation der Pro Eigenthal Schwarzenberg und 18 Leiterinnen und Leitern konnten

die Kinder im Eigenthal erlebnisreiche Lektionen auf den Langlaufskiern verbringen – eine Erfahrung, die viele von ihnen noch lange in Erinnerung behalten dürften.

Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Langlaufs und dazu, den Schneesport als Teil des Schweizer Kulturguts lebendig zu halten. Die gesamte Ausrüstung wird von Swiss-Ski und den Co-Sponsoren Atomic & Sunrise kostenlos zur Verfügung gestellt.

«Unser Ziel ist es, dass der Dario Cologna Fun Parcours ein Startpunkt ist – vielleicht für ein neues Hobby, vielleicht für eine ganze Sportkarriere.» sagt Projektleiterin Sarah von Arx von Swiss-Ski.

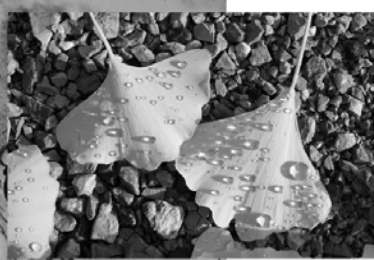
Nebst der Gesamtschule Eigenthal und vier Klassen aus Schwarzenberg benützten das einmalige Langlaufangebot Schulen aus Basel Stadt (!), Dagmersellen, Eich, Hildisrieden, Horw, Kriens, Luzern, Malters, Neuenkirch, Root, Sempach Station und Werthenstein.





gestalten
bauen
pflanzen
pflegen

www.hodelundpartner.ch
Hodel & Partner AG, Kaiserhof 1, 6102 Malers
wir gestalten ihren wohngarten




Hodel & Partner
Gartenunternehmen



**HEY,
LUST AUF EIN DATE?**



KÜSSCHEN,
MICRA ♥

BEREITS AB
CHF 188.-/MT.

7 JAHRE
NISSAN
SWISS WARRANTY

**Einladung zum
japanischen Frühlingsfest**

**Samstag und Sonntag,
21. & 22. März 2026, jeweils 9 – 17 Uhr**

- Kinderüberraschung mit Hüpfburg
- 0,0 % Leasing auf alle Nissan Modelle
- Nissan Micra & Nissan Ariya im All-inklusive-Abo
- Die Welt des Thermomix entdecken
- Frühlingsgefühle mit der Blumenkönigin
- Sushi live erleben & degustieren mit ZEKU-SUSHI Malers

GARAGE MARCEL STALDER AG

Spahau 4 · 6014 Luzern-Littau · Telefon 041 250 46 66
www.garagestalder.nissan.ch

Lieblingsplatz von Ferdinand Ottiger



Mein Lieblingsplatz ist das Bänkli vor dem Meienstoos, vom Vitaparcours her kommend oder natürlich vom Eigenthal her gleich nach dem Meienstoos. Meine Frau Elisabeth und ich genossen unsere erste Wanderung von zu Hause ins Eigenthal und über die alte Eigenthalerstrasse zurück. Das ist unser Öpfu-Bänkli. Jedes Mal, wenn wir dort sind, genießen wir die Ruhe und den «unverbrauchten» Blick in die intakte Natur, natürlich mit einem Öpfu. Ein Highlight am frühen Morgen, aber auch am späten Nachmittag, wenn ein Reh oder sogar ein Hirsch gesichtet werden kann.

Es freut mich, auch dich einmal dort zu treffen und einen kurzen Schwatz zu halten. Also bis zum nächsten Mal beim Öpfu-Bänkli, tschüss.



Haben Sie auch einen Lieblingsplatz, über den wir berichten dürfen? Wir freuen uns über Zuschriften an caroline@kplan.ch.

Hodel & Partner
Gartenunternehmen

TALENTWERK DAY 2026

 **18. APRIL 2026**

 **10.00-16.00 UHR**

 **KAISERHOF 1**

8½ MALTERS

ERLEBE DAS HANDWERK!

Einblick in unseren Beruf Landschaftsgärtner/in
und unser Ausbildungskonzept

Posten:



MASCHINEN

Lade mit dem Bagger eine
Mulde oder meistere mit
dem Huki die Slalompiste



BEPFLANZUNG

Gestalte ein Stück Natur



PFLÄSTERUNG

Setze Steine wie die Profis



MURMELI-BAHN

Konstruiere eine Bahn mit
PP-Bogen und Rohren

Hier
Anmelden! 



MITMACHEN. ENTDECKEN. BEGEISTERN.

Kinder ab 8 Jahren sind in Begleitung von
Eltern, Götti, Gotti, Tanten oder Onkeln willkommen.



MARKUS SCHMID AG

SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

Eistrasse 5a, 6102 Malters

Tel. 041 498 08 60

info@schmid-markus.ch

www.schmid-markus.ch



Sanitär



Heizung



Solar



Lüftung



Nähe ist ... sich aufeinander verlassen können.

Setzen wir uns zusammen.



Team
Malters

eb.clientis.ch/malters



Clientis
Entlebucher Bank

es arbeitet...

It Works

Praxis für Therapie & Wellness

Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07

www.itworks-schumacher.ch

ELEKTRO HOF

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

Oskar Hof
Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg

Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

PUBLIREPORTAGE

AREGGER GLAS DUSCHEN TECHNIK – Kompetenz aus Erfahrung

Seit 25 Jahren steht AREGGER GLAS DUSCHEN TECHNIK für erstklassige Lösungen rund um Duschtrennwände aus Glas. Was mit einer Tätigkeit als Sanitärinstallateur begann, entwickelte sich schon nach drei Jahren zu einer klaren Spezialisierung: hochwertige, funktionale und ästhetische Duschlösungen, die den Alltag verschönern.

Dank unserer langjährigen Erfahrung wissen wir genau, worauf es ankommt – von der individuellen Beratung über die präzise Planung bis hin zur fachgerechten Montage. Jede Dusche ist

anders, jedes Bad einzigartig. Deshalb setzen wir auf massgeschneiderte Lösungen, die perfekt passen – technisch wie optisch.

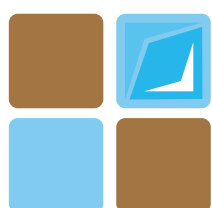
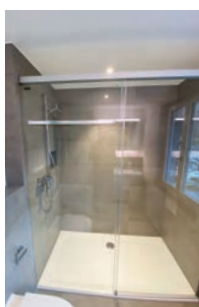
Unser Leistungsspektrum umfasst neben der Neumontage auch Servicearbeiten, Reparaturen sowie den fachmännischen Austausch bestehender Duschtrennwände. Sauberes Arbeiten, Termintreue und höchste Qualität sind für uns selbstverständlich.

Als Partner von Duscholux, RENNER und in enger Zusammenarbeit mit

Sanitärinstallateuren garantieren wir hochwertige Produkte, moderne Designs und langlebige Lösungen. Diese Partnerschaften ermöglichen es uns, auch anspruchsvolle Projekte effizient und zuverlässig umzusetzen.

AREGGER GLAS DUSCHEN TECHNIK steht für Handwerk mit Verantwortung, für ehrliche Beratung und für Lösungen, an denen Sie lange Freude haben.

IHRE DUSCHE IST UNSERE LEIDENSCHAFT – SEIT 25 JAHREN.



AREGGER

GLAS • DUSCHEN • TECHNIK



079 370 92 34
b.aregger@bluewin.ch
Sonnenrain 47
6103 Schwarzenberg



FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

INFO@PENDOLA.CH · PENDOLA.CH



SOLARGELÄNDER

041 497 38 52 · EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS



...und viele weitere Marken finden Sie bei uns!



Textilien : Sticken : Drucken

Ihr Partner für Promowear, Textilstickerei und -Druck

Schwägi - Textilien : Sticken : Drucken : Nordic-Corner
Würzenrain 34 : 6013 Eigenthal : Telefon 041 497 01 04
schwaegi@schwaegi.ch : www.schwaegi.ch

PUBLIREPORTAGE

Bieri GmbH in neuen Händen

Im Januar 2024 haben Rebekka Amrein und Emilia Zemp den Schritt als Mitinhaberinnen der Bieri GmbH gewagt. Mit der Übernahme der Firma erfolgt 2026 ein weiterer Schritt.

Meinrad Bieri übergibt nach 35 Jahren Geschäftstätigkeit die Firma in die Hände der langjährigen Mitarbeiterinnen. Somit ist die Zukunft des Malergeschäfts Bieri GmbH gesichert.

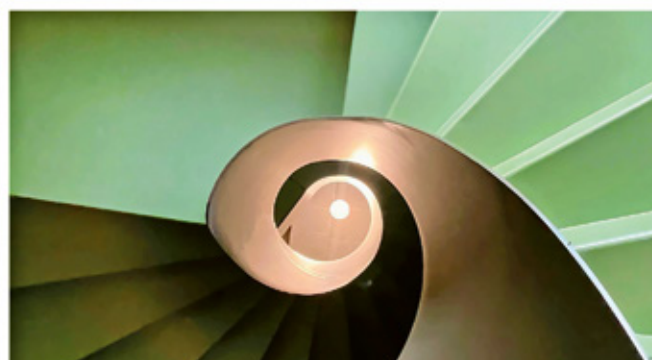
Meinrad und Susi werden noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. «Ich blicke auf 35 Jahre zurück, die erfolg-

reich, spannend und herausfordernd waren. Es macht mich besonders stolz, dass ich die Firma vier fleissigen Händen übergeben kann, die von mir das Handwerk gelernt haben. Ich möchte gemeinsam mit meiner Frau Susi ein grosses Dankeschön an unsere treue Kundschaft aussprechen, die in den vergangenen Jahren das Vertrauen in unseren Betrieb gesetzt haben. Ich bin überzeugt, dass die Firma auch weiterhin mit der Qualität, die sie auszeichnet, die Zufriedenheit der Kunden erreicht.»

Malergeschäft Bieri GmbH



Emilia Zemp und Rebekka Amrein:
«Wir freuen uns auf kreative Projekte und darauf, diese gemeinsam mit Ihnen umzusetzen.»



Malergeschäft



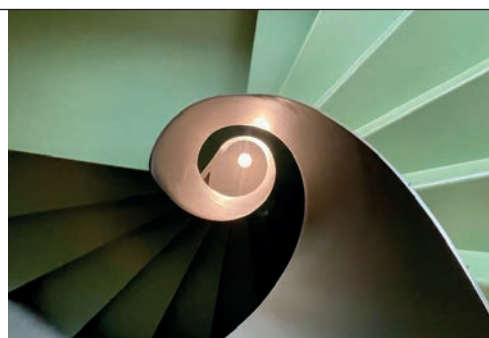
NATUROFLOOR

EST 1990

35 Jahre Qualität,
die überzeugt

Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch

www.bieri-malerei.ch





WICKI
AUTOTECH

Industrie Süd 2
6105 Schachen LU

Tel. 041 497 39 16
www.wicki-autotech.ch



helvetia.ch/emmenbrücke

Von hier.
Mit Kompetenz.
 **Für Sie.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 411 90 16
franziska.marti@helvetia.ch



furrerfuchs.ch



INDIVIDUELL